

## Ahoi!

### Neue Fährifrau übernimmt das Ruder

*Ab Karfreitag (18. April 2025) fährt die Rotseefähre wieder Gäste über den Rotsee. Neu steuert Beatrice Bütler die «Libelle». Sie freut sich auf viele schöne Begegnungen auf dem Wasser. Wir heissen Beatrice Bütler schon heute herzlich willkommen!*

Nach sieben Jahren gemeinsamer Verantwortung übergeben Bernadette Burger und Otmar Baumann die Geschicke der Rotseefähre in neue Hände. Beatrice Bütler übernimmt als Fährifrau. Sie träumte schon lange davon, diese sinnstiftende Aufgabe übernehmen zu dürfen. «Ich freue mich vor allem auf die vielen absichtslosen Begegnungen, die sich auf den kurzen Überfahrten ergeben werden.»

### Saisonbeginn am Karfreitag

Mit den wärmeren Frühlingstemperaturen verheisst der Rotsee wieder erholsame Spaziergänge. Eine Fahrt mit der Rotseefähre macht aus einem kurzen Ausflug einen eigentlichen Ferientag. Ab Karfreitag, 18. April ist es so weit. Während sich die Spazier-

gängerinnen und Spaziergänger sorgenfrei gondeln lassen dürfen, schaut Beatrice Bütler dem neuen Abenteuer mit Spannung entgegen. Sie freut sich, zusammen mit den Fahrgästen den Rotsee und die Libelle – wie die Fähre heisst – näher kennen zu lernen.

### Teampayerin

Ganz allein wird Beatrice Bütler die Rotseefähre nicht übernehmen. Sie baut sich ein Team auf, das sie unterstützt. Einige werden sie regelmässig entlasten, andere sporadisch. Sollten Sie Interesse daran haben, dürfen Sie uns gerne kontaktieren: maihofpraesidium@gmail.com. Bis sich die Fährifrau und ihr Team gefunden und eingespielt haben, wird die Rotseefähre montags still liegen. An den übrigen Tagen ist sie wie üblich vor- und nachmittags unterwegs. Weitere Details: [www.rotsee.lu](http://www.rotsee.lu).

Im Namen des ganzen Quartiers heissen wir Beatrice auf dem Rotsee herzlich willkommen.

*Vorstand Quartierverein Maihof*



*Zitronenbäume statt Kornelkirschen, blaues Mittelmeer statt grüner Rotsee, viel Sonnenschein statt Hochnebel, Nero d'Avola und Grillo statt Dôle und Fendant, Caponata statt Fondue, griechische Tempel statt Museggmauer... Unser neues Domizil auf Sizilien gefällt uns sehr, wir geniessen unser Rentnerdasein und haben uns schon ganz gut eingelebt.*

*Für die Einarbeitung der neuen Crew und den Saisonbeginn kommen wir jedoch sehr gerne zurück an den Rotsee, denn wir freuen uns auf euch, liebe Fahrgäste.*

*Bernadette Burger und  
Otmar Baumann*



Fährt künftig auf dem Rotsee: Beatrice Bütler

«Im Quartier daheim»

## Seit 1406 auf Kurs

*In der letzten Quartierzeitung wurde der Bericht «wie der öffentliche Verkehr in den Maihof kam» publiziert. Wie angekündigt folgt nun noch der Teil über die Rotseefähre. Der ganze Bericht ist eine Arbeit von Patricia Soto und Roland Feer*

Auch zum öffentlichen Verkehr in unserem Quartier kann die Rotseefähre gerechnet werden. Sie ist seit 1406 nachgewiesen und gehörte dem Frauenkloster Rathausen. Hans Hammerer, Besitzer von zwei Dritteln des Rotsees und Eigentümer der Liegenschaft Hünenberg, forderte 1544 für seine Lehensleute (Bedienstete, welche für Kost und Logis und einem kleinen Sackgeld für den Lehensgeber arbeiteten) die unentgeltliche Überfahrt mit der Fähre. Dies wurde ihm vom Kloster Rathausen verwehrt. Die Ablehnung provozierte einen langandauernden Zwist zwischen dem Kloster und der Herrschaft Hünenberg. Das Fahrrecht auf dem Rotsee blieb über 400 Jahre beim Kloster Rathausen. Die Boten des Klosters, die Kaplane und die Besucher des Klosters mussten ohne Entgelt über den See gefahren werden. Dafür wurde der Betreiber vom Seehof wöchentlich mit «sieben Pärli Brot» entschädigt. Von den anderen Reisenden durfte er zwei Rappen pro Person beziehen. Für ein Stück Vieh oder einen Wagen konnte er «eineinhalb Batzen» verlangen, was 15 Rappen entspricht.

Am 27. Januar 1938 wurde vom Staatswirtschaftsdepartement des Kantons Luzern und dem Stadtrat der Lie-



Postkarte mit Rotseefähre aus den 1930er-Jahren. Man beachte den umweltfreundlichen, aber kräfteaufwendenden Antrieb.

genschaft Seehof das alleinige und dringliche Recht für einen Fährbetrieb über den See bis zum Fischerhaus am rechten Seeufer übertragen. Nach der Aufhebung der Strafanstalt Sedel 1971 und des «Wiibersädels» (Frauenstrafanstalt im Seehof) hat sich die Bedeutung der Fähre verändert, es gab auch keine Schulkinder mehr, welche auf die Fähre für den Schulbesuch angewiesen waren. Der Kanton zeigte sich daher nicht sehr interessiert an der Aufrechterhaltung des Fährbetriebes.

Der Quartierverein Maihof hingegen setzte sich für die Wiederaufnahme des Fährbetriebes ein. Die Betriebszeiten wurden reduziert und auf die Bedürfnisse dieses Naherholungsraumes angepasst. Im Winter ist der Betrieb vom 1. Dezember bis zum 31. März gänzlich eingestellt.



Bernadette Burger unterwegs mit der aktuellen Elektromotor-Fähre

Nach einer eingehenden Projektarbeit wurde die Fähre im Frühling 2020 ausgewassert und in der SGV Werft (Schiffahrtsgesellschaft Vierwaldstättersee) mit einem Elektromotor ausgerüstet. Zudem wurde auf dem Bootshaus eine Fotovoltaikanlage montiert, die im Sommer 2020 in Betrieb genommen wurde. Dank vielen Spenden konnte dieser Umbau zugunsten unserer Umwelt finanziert werden. Die Coronapandemie verhinderte leider ein Fest anlässlich der Inbetriebnahme. Der Lockdown betraf auch die Rotseefähre, der reguläre Betrieb konnte pandemiebedingt erst am 6. Juni 2020,

allerdings neu mit Elektroantrieb, aufgenommen werden.

### Quellen

- Buch «Maihof-Rotsee» herausgegeben vom Quartierverein Maihof 1980
- Stadtarchiv Stadt Luzern, Reussbühl
- Zentral- und Hochschulbibliothek Luzern (ZHB)
- Internet
- [www.rotsee.lu](http://www.rotsee.lu)

*Der Bericht über den öffentlichen Verkehr im Maihof wurde von Patricia Soto, gebürtig in Mexiko, seit 2020 in der Schweiz und wohnhaft in Luzern und Roland Feer, gebürtig in der Schweiz, wohnhaft seit 1984 im Maihof in Zusammenarbeit erstellt.*

*Das Projekt «Im Quartier daheim», wurde initiiert vom Verein «Zusammen leben im Maihof/Löwenplatz» (ZML). Der ZML engagiert sich für das respektvolle Zusammenleben der verschiedenen Kulturen und pflegt und fördert eine Kultur des Willkommenseins. Die Idee hinter diesem Projekt ist die Zusammenarbeit mit Personen aus anderen Kulturen und anderen Ländern.*

*Weil diese Arbeit über den ÖV im Maihof von Laien erstellt wurde und keine wirtschaftlichen Interessen verfolgt werden, sind die Quellenangaben nur sehr rudimentär gehalten.*

*Alle Projektarbeiten sollen zu einem späteren Zeitpunkt auf der Webseite des ZML abrufbar sein.*

Redaktion Maihof-Quartierzeitung

## Spannende Einblicke ins Quartierleben



Marianne Achermann verabschiedet sich

*Nach 16 Ausgaben der Maihof-Quartierzeitung verabschiedete ich mich von Ihnen.*

2021 übernahm ich die Quartierzeitung, d.h. ich durfte die Zeitung neugestalten und gleichzeitig die Redaktion übernehmen. Ab diesem Zeitpunkt erschien die Quartierzeitung in Farbe.

Ich war bei der Übernahme der Zeitung noch nicht lange im Quartier wohnhaft, war eine Zuzügerin aus dem Kanton Nidwalden. Also musste ich mich erst mal «vernetzen» und bekannt machen mit allen Akteurinnen und Akteuren im Quartier. Das war

interessant und ich erfuhr so viel über das Quartier.

Regelmässig nahm ich an den Vorstandssitzungen des Quartiers als Gast teil. Das gab spannende Einblicke in die Arbeit des Quartiervereins.

Weil bei mir in diesem Jahr persönliche Veränderungen anstehen, möchte ich die Arbeit an eine andere Person weitergeben.

Leider wurde bis jetzt keine Nachfolge gefunden. Gerne möchte ich deshalb möglichen Interessenten und Interessentinnen die Redaktionsarbeit noch

etwas «gluschtig» machen: spannende Leute kennen lernen, selber über Themen bestimmen, nach Lust und Laune an Veranstaltungen teilnehmen und Berichte schreiben, das Quartier gründlich kennen lernen usw.

Es würde mich freuen, wenn sich jemand finden würde. Neu wird die Arbeit auch entschädigt (siehe Inserat in dieser Ausgabe). Interessierte melden sich bitte per E-Mail an [mahofquartierzeitung@gmail.com](mailto:mahofquartierzeitung@gmail.com).

Marianne Achermann

*Daheim, aber nicht allein - dafür sorgen mein Büsi und die Spitex.*

**SPITEX**  
Stadt Luzern  
041 429 30 70  
[spitex-luzern.ch](http://spitex-luzern.ch)

... i bi halt vom ...

**Doggwiler**

Metzgerei  
Zürichstrasse 61  
6004 Luzern  
Telefon 041-410 43 60

Jahresbericht der Präsidentin

## Mehrwert dank Zusammenarbeit



Liebe Leserin  
Lieber Leser

Ein lebendiges und lebenswertes Quartier können wir nur gemeinsam gestalten. Daher möchte ich das vergangene Jahr 2024 unter dem Aspekt Zusammenarbeit im Quartier beleuchten.

Wir sind im Maihof in der glücklichen Lage, dass im Quartier eine reiche Vielfalt von Vereinen, privaten, kirchlichen und öffentlichen Institutionen, kulturellen Gruppierungen und sozialen Initiativen aktiv ist. Einen Eindruck über die Menge und die thematische Breite an verschiedenen Aktivitäten und Angebote im Quartier zeigt jeweils die Agenda in der Mitte unserer Zeitung (dort finden Sie auch die Webseiten der einzelnen Organisationen).

Als Quartierverein sind wir sehr glücklich über das Engagement dieser aktiven Player im Quartier, unterstützen sie im regen Austausch und arbeiten produktiv mit ihnen zusammen. Einige Schwerpunkte diese Kooperationen sollen hier vorgestellt werden.

Das Jahr beginnt jeweils mit einem Austausch zwischen den Quartiervereinen und unserer Quartierpolizistin Susanne Bucher sowie ihren fünf Kollegen. Diese persönlichen Begegnun-

gen sind sehr wertvoll. Wir bekommen Antworten auf unsere Fragen zu Verkehrsproblemen, Regelverstössen und Sicherheit und erfahren Interessantes aus dem Alltag der Quartierpolizei.

Die Zusammenarbeit mit andern Luzerner Quartiervereinen findet das ganze Jahr über statt. Wenn wir uns für gemeinsame Anliegen – wie zum Beispiel hohe Lärmbelastung – engagieren. Wenn wir uns jährlich zu der Delegiertenversammlung des Dachverbandes treffen, aktuelle Themen diskutieren und das anschliessende gemeinsame Nachtessen geniessen. Wir besuchen gegenseitig unsere Generalversammlungen und organisieren Anlässe wie das Maronibräteln im Verbund.

### Regatta im Fokus

Bereits im Frühling werden jeweils die Vorbereitungen für die Rudermeisterschaften auf dem Rotsee aktuell. Dabei kann es schon mal zu Konflikten zwischen Besucher/-innen und den Männern, die die Infrastruktur aufbauen kommen. Der Zugang zum See und zu den beliebtesten Spielplätzen ist dann nicht mehr überall möglich. Der neue Geschäftsführer von Lucerne Regatta, Timon Wernas, hat mit dem Verein Zusammenleben Maihof-Löwenplatz (ZML) und dem Quartierverein Maihof die Bevölkerung im Vorfeld zu einem Austausch eingeladen. Er konnte sowohl bei den zugezogenen Mitgliedern des ZML als auch bei den einheimischen des Quartiervereins Verständnis für die Einschränkungen während der Rennen, aber auch Interesse an den Wettkämpfen wecken.

Jährlich finden auch runde Tische zum Thema Rotsee und Quartierleben statt. Die beteiligten Vereine und Organisationen sind so immer auf dem Laufenden, was bei wem aktuell und geplant ist. Damit können Doppelspurigkeiten vermieden und offene Fragen zeitnah geklärt werden.

Der Verein ZML arbeitet seit Monaten an geschichtlichen Themen zum Maihofquartier. Gemischte Teams aus Zugezogenen und Alteingesessenen

forschen zum Beispiel zu der ehemaligen Trambahn oder zur Tuch AG. Die Resultate sind ein Film und mehrere Artikel, die wir auch für unsere Zeitung und die Website nutzen dürfen. ([www.maihof-luzern.ch/quartiergeschichte](http://www.maihof-luzern.ch/quartiergeschichte))

### Kinder willkommen

Mit den Kindern und Jugendlichen arbeiten die Quartierarbeit der Stadt Luzern, die Jugendarbeiter/-innen und der Verein Aktive Familien Maihof. Wir freuen uns sehr über die vielen Anlässe wie Kasperlitheater oder Bobby-Car-Rennen und unterstützen diese gerne.

Über zwanzig Organisationen für Kinder, Jugendliche, und Erwachsene organisieren jeweils das Maifest gemeinsam und geniessen die aufgeräumte Stimmung unter den zahlreichen Besucherinnen und Besuchern. Der Vorstand des Quartiervereins steuert trationsgemäss den Grillstand bei und bereitet dort die allseits beliebten Doggi-Würste und -HotDogs zu.

Im Namen des Vorstandes bedanke ich mich herzlich bei den VertreterInnen von Stadt und Kanton, der Vereine und Organisationen für die wertschätzende und konstruktive Zusammenarbeit zum Wohle unserer Quartierbevölkerung. Wir freuen uns auf ein weiterhin freundschaftliches Zusammenwirken im Jahr 2025.

*Regula Schärli, Präsidentin*

Generalversammlung des Quartiervereins Maihof

## Alex Messerli stellt sich zur Wahl

Als langjähriger Maihöfler hab ich über die Jahre verschiedene Verbindung zum Quartier aufbauen können. Als Primarschüler, Pfädeler, Samichlaus, Bewohner, Familienvater, etc. sind mir auch die unterschiedlichen Facetten, Herausforderungen und Schönheiten des Quartiers immer wieder (anders) begegnet. Als sich die Möglichkeit eröffnet hat im Vorstand mitzuarbeiten, war dies eine gute Gelegenheit, wieder etwas zurückzugeben und mitzugestalten. Ich diskutiere gerne mit. Mir ist es wichtig, die Anliegen der Bewohner/-innen wahr-, und aufzunehmen. Es würde mich freuen, wenn ihr mir das Vertrauen schenkt, ein Teil dieses Gremiums zu werden.



*Einladung zur 95. Generalversammlung vom 10. April 2025, Der MaiHof,  
18.30 Uhr mit anschliessendem Nachtessen*

*Liebe Mitglieder des Quartiervereins Maihof Luzern*

*Wir freuen uns Sie zur Generalversammlung 2025 in den MaiHof einzuladen.*

### *Traktanden*

- 1. Begrüssung und Wahl der Stimmzähler und –zählerinnen*
- 2. Jahresbericht der Präsidentin*
- 3. Jahresbericht der Rotseekommission*
- 4. Jahresberichte der Fährileute*
- 5. Abschied und Begrüssung Quartierpolizei*
- 6. Neuwahl in den Vorstand*
- 7. Jahresrechnung 2024: Erläuterungen von Alex Riedweg*
- 8. Revisorenbericht und Entlastung des Vorstandes*
- 9. Festlegung des Jahresbeitrages 2026*
- 10. Grusswort des Stadtpräsidenten Beat Züsli*
- 11. Vorschau Jahresprogramm 2025*
- 12. Infos Lucerne Regatta von Timon Wernas, Direktor*
- 13. Allfällige Anträge und Varia*

*Einladung ans Buffett sowieso*

*Allfällige Anträge müssen bis zum 30. März 2025 an die Postadresse, Rosenbergstrasse 3, 6004 Luzern  
oder per E-Mail eingereicht werden. (maihofpraesidium@gmail.com)*

Quartierarbeit im Maihof

## Ein grosses Dankeschön an den Maihof

Liebe Maihöflerinnen und Maihöfler

Wie das Leben so spielt. Wie viele von euch schon wissen, zieht es mich ab Mai aus privaten Gründen zurück nach Deutschland. Das war und ist keine leichte Entscheidung, denn ich habe die Zeit im Maihof sehr genossen. Sei es die Teilnahme am Maifest, die Treffen mit Quartierkräften zum Thema Littering, die Quartierkonferenz im Maihof oder die gemeinsamen Ausflüge und Aktionen mit Kindern aus dem Maihof. Dafür, dass das möglich war möchte ich mich bei allen Akteuren ganz herzlich bedanken. Ich habe den Maihof als Quartier mit tollen engagierten Menschen ken-

nen gelernt. Das macht mir den Abschied nicht ganz leicht...



Aber natürlich gibt es auch eine gute Nachricht, denn die Quartierarbeit der Stadt Luzern hat mit Valentina Gagg eine kompetente Nachfolgerin als Standortleitung im Maihof gefunden. Sie wird die Arbeit nahtlos ab dem 1. Mai übernehmen.

Dem Maihof und seine engagierten Bewohner/-innen wünsche ich für das Jahr 2025 alles Gute und weiterhin viele tolle spannende Feste, Projekte und Aktionen für gross und klein. Beste Grüsse und ein grosses Dankeschön.

*Meike Stahnke, Standortleitung Maihof, Quartierarbeit Stadt Luzern*

125 JÄHRE | **RAIFFEISEN**

Ihre Raiffeisenbank Luzern  
in Luzern, Littau, Ebikon, Root

Was uns ausmacht:

# Engagement.

Wir unterstützen was in der Region wichtig ist.  
**Als Genossenschaft engagieren wir uns für persönliche Lösungen – seit 125 Jahren und in Zukunft.**

raiffeisen.ch/luzern

Mehr erfahren: 

Aktive Familien Maihof

## «Eine lebendige Gemeinschaft für unsere Kleinsten»

Im Januar haben wir unser Vereinsjahr mit der Generalversammlung eröffnet. Simona Niederberger hat den Präsidentenstab an Ido Heidemann übergeben. Neu in der Verantwortung für die Kinderartikel-Börsen im Frühling und Herbst sind Soraya Keiser und Dominique Hügli.

Der Start ins neue Jahr hätte nicht besser sein können! Die neue Idee der offenen Turnhalle stiess auf grosse Nachfrage. Viele der Geräte wurden genutzt, um abwechslungsreiche Kombinationen aufzustellen, sodass die Kinder zahlreiche Möglichkeiten zum Turnen und Herumtoben hatten. Schlussendlich entpuppte sich der Ballwagen zum absoluten Star unter den Spielmöglichkeiten.



Im Februar feierten wir mit dem Kasperltheater ebenfalls einen grossen Erfolg. Angelina Kreyenbühl vom Kasperltheater Gigelisuppe entführte die Kinder gleich zweimal in die zauberhafte Märchenwelt des Kasperlis. Es freut uns sehr, dass der Kasperli nach wie vor sowohl Kinder als auch Erwachsene begeistert!

Am 10. Mai 2025 starten die Rundhauber (ehemalige Feuerwehrautos) wieder ihre Motoren. Für einen Fünfliber (CHF 5.00) können die Kinder Rundfahrten durch das Quartier geniessen. Eine Woche später, am 17. Mai 2025, findet die traditionelle Kinderartikel-Börse im MaiHof statt. Wer gut erhaltene Kinderartikel zu Hause hat und neue Besitzer sucht, kann sich direkt auf unserer Homepage unter [www.aktive-familien-maihof.ch](http://www.aktive-familien-maihof.ch) einen Verkaufstisch reservieren. Schnell anmelden lohnt sich!

Unser aktuelles Projekt ist die Wiederbelebung des «Eltern-Kind-Treffs» im Maihofquartier. Die Termine bis zu den Sommerferien finden Sie in der Agenda auf den Seiten 10 und 11. Wir freuen uns möglichst viele Kinder und Eltern im Schildgärtli (Mozartstrasse 47)

sowie im Gruppenraum 1 (im Kirchengebäude MaiHof) zu begrüssen. Die Treffen im Gruppenraum eignen sich besonders für Krabbelkinder und kleinere Kinder bis etwa zwei Jahre.

**Unterstützung gesucht:** Da unsere Kinder mittlerweile älter sind und wir nicht mehr so oft auf Spielplätzen anzutreffen sind, suchen wir ab Sommer 2025 engagierte Eltern (Väter und Mütter), die Interesse an der Organisation regelmässiger Treffen haben. Eure Unterstützung wäre uns eine grosse Hilfe!

Interessierte Väter und Mütter können sich gerne direkt über unsere E-Mail-Adresse [info@aktivefamilienmai Hof.ch](mailto:info@aktivefamilienmai Hof.ch) oder bei Kathrin melden. Wir freuen uns darauf, von euch zu hören!

Gemeinsam können wir eine lebendige Gemeinschaft für unsere Kleinsten schaffen!

*Euer Team der  
«aktiven familien maihof»*

## Paradiesgässlifasnacht – kunterbunt, alle waren dabei!



Wie jedes Jahr haben wir mit dem Paradiesgässli den Schmudo im Matthäussaal mitten in der Stadt gefeiert. Es war ein Fest voller Freude, Lachen und bunter Kostüme! Ob Piratenverkleidung, Zauberwesen oder Räuberlein; das Zusammenkommen an schönster und idealer Lage in der Hertensteinstrasse während der Fasnacht ist wichtig und wird von den Paradiesgässli-Familien geschätzt. Sich

aufwärmen, eine Suppe mit Wienerli geniessen nach der Tagwach, Bekannte treffen, plaudern, Kinderschminken in einer lockeren und ungezwungenen Atmosphäre. Das Angebot ist jedes Jahr ähnlich und passt perfekt! Besonders schön ist, dass mittlerweile auch Eltern teilnehmen, die selbst mal als Kind dabei waren – eine wunderbare Tradition, die über Generationen hinweg weiterlebt.

Gemütlich und lustig war es, da lohnt sich das anschliessende Aufräumen und aufwändige Staubsaugen aller Konfetti und Luftschlangenreste. Wir freuen uns schon auf die nächste rüddige Fasnacht!

*Louisa Kaufmann, Praktikantin Paradiesgässli*



Gruss aus dem Maihof-Schulhaus

## Geheimcode im Mathebuch



*Jorim aus der Klasse 6c hat für unsere Zeitung eine Geschichte geschrieben.*

An einem normalen Schultag erholte ich mich von einer Stunde Mathematik, aber diese Stunde war etwas Besonderes. Ich war auf der Seite 142 im Mathebuch, so wie Herr Schünzel es mir gesagt hat. Es war eine seltsame Stunde, denn da stand so ein Code, wie man ihn nur aus den Büchern kennt. Da endete auch der Schultag, denn es gab schon wieder einen Lehrerausfall. Danach kam mir in den Sinn, dass wenn der Code im Mathebuch steht, dann könnte man ihn ja

vielleicht öffnen, indem man ihn mit einem Taschenrechner löst. Also holte ich mein Mathebuch und versuchte mit einem Taschenrechner den Code zu lösen. Es funktionierte und ich teleportierte mich ins MATHEBUCH HINEIN. Was danach passierte, das ist für Mathematik-Hasser nichts Schönes! Ich war noch benommen, als über mir ein MONSTER der mathematischen Art auftauchte. Ich schrie um mein Leben, aber da wurde ich geweckt, und ich realisierte, dass ich noch den Taschenrechner in den Händen hielt.

*Jorim*

Gutscheine
fuss-glueck.ch

**Professionelle Fusspflege**  
an der Pilatusstrasse 34.

Eine gepflegte Behandlung für Fussbeschwerden, strapazierte Arbeitsfüsse oder einfach pures Fuss-Glück.

**Simone Überschlag | 079 719 86 67**

**ARLEWO**  
arbeiten leben wohnen

Ihre Immobilien-Berater.  
**Persönlich und nah.**

# Wohnung verkaufen

Luzern | Schwyz | Stans | Zug
arlewo.ch

Parkettarbeiten  
Malerarbeiten  
Naturfarben

## patrick STEINER

079 650 79 42  
www.patricksteiner.ch

Gemeinschaftsgarten Ried im Friedental

## Ab in den Garten!

*Der Gemeinschaftsgarten Friedental Ried sucht neue Mit-Gärtnerinnen und Mit-Gärtner.*

Wir sind eine bunt gemischte Gruppe begeisterter Gärtner und Gärtnerinnen. Hast du Zeit und Lust, mit uns diese



Bio-Oase zum Blühen zu bringen? Neben Blumen, Kräutern und Beeren bauen wir hier auch viel Gemüse an. Du schaffst gerne im Team und hast Freude am Austausch? Die Geräte und Erfahrungen teilen wir miteinander.

Bedingung ist, dass du in der Stadt Luzern wohnst.

### Interessiert?

Dann sprich uns an, wenn wir im Garten sind, oder kontaktiere uns telefonisch unter:

041 420 95 71, Elisabeth Vonbank  
041 310 78 80, Helena Thürig

Wir freuen uns auf dich.



Randenbandi

## Wer ist die Randebandi?



Auf dem idyllischen Fluckhof auf dem Littauer Berg nicht weit von Luzern produzieren die 80 Mitglieder der solidarischen Landwirtschaft (Solawi) Randebandi angeleitet von zwei Gärtnerinnen frisches Bio-Gemüse für den Eigengebrauch. **Die Randebandi ist**

**sozusagen ein grosser, professionell geführter Gemeinschaftsgarten.**

Wir teilen uns die Ernte. Und das Risiko. Und die Freude am Gemüseanbau. Was bedeutet das konkret? Die Mitglieder melden sich für ein Jahr an, zahlen einen fixen Preis und erhalten wöchentlich ihren Ernteanteil – eine Tasche voll biologischem Gemüse.

Die Mitarbeit ist sehr vielfältig: Pflanzen und Pflegen auf dem Gemüseacker, Abpacken und Verteilen der Gemüsetaschen, Aktionstage anleiten oder Veranstaltungen organisieren, Sauerkraut einmachen oder einen Pausenraum bauen. Neu gibt es auch die Möglichkeit mitzumachen, ohne sich für die Mitarbeit zu verpflichten.

Die direkte Zusammenarbeit von Produzent/-innen und Konsument/-innen führt zu einer gemeinwohlorientierten Wirtschaft mit diversen Vorteilen: gute Anstellungsbedingungen für die Gärtnerinnen, hohe Biodiversität auf dem Feld sowie Umweltbildung für Gross und Klein.

### Interessierte können sich für ein Schnupperabo anmelden

\*Möchtest du die Randebandi kennen lernen? Komm gerne an eine unserer öffentlichen Mitmach-Aktionen. Zum Beispiel am Samstag, 3. Mai, zum Tomaten pflanzen.

Im Maihofquartier an der **Rosenberghöhe** befindet sich ein Depot, wo Mitglieder wöchentlich ihr Gemüse abholen können.

Mehr Infos auf [www.randebandi.ch](http://www.randebandi.ch).\*



## Veranstaltungen

In der Spalte rechts ist mit einer Abkürzung angegeben, wer die Veranstaltung organisiert. Die Erläuterungen resp. Kontakt-Webseiten und -Personen ersehen Sie auf der nächsten Seite am Schluss. Aktuelle Informationen erhalten Sie auf den angegebenen Webseiten und auch auf dem Veranstaltungskalender von [www.maihof-luzern.ch](http://www.maihof-luzern.ch)

### APRIL

1.	08.00	Ornithologischer Spaziergang (Treff Haupteingang Friedhof)	MaiHof GR 1	FM
1.	19.30	Fraueträff	Bistro	FM
2.	09.30	Eltern-Kind-Treff	MaiHof GR 1	AFM
5.	10.00	Repair Café	Bourbaki Bar	UWB
11.	14.30	Eltern-Kind-Treff	Schildgärtli	AFM
13.	10.00	Chlichenderfiir	MaiHof	AFM
13.	10.00	Maihofchor Palmsonntag	MaiHof	MCH
13.	14.30	Max und Moritz im MaiHof	MaiHof	MK
13.	17.00	Max und Moritz im MaiHof	MaiHof	MK
18.	09.00	Eröffnung Fährsaison 25	Rotsee	RS
19.	20.30	Maihofchor Osternacht	MaiHof	MCH

### MAI

1.	09.30	Eröffnung Rotseebadi	Rotseebadi	RB
6.	19.00	Abendspaziergang im Kapuzinergarten	Kircheneingang	UWB
7.	18.00	Frühlingsrundgang im Biodiveristätsschaugarten Musegg (vis à vis Diebold-Schilling-Strasse 22)	Musegg	UWB
8.	19.00	Abend-Tisch Schweiz (Anmeldung bis 6.5., <a href="mailto:abendtisch@z-m-l.ch">abendtisch@z-m-l.ch</a> )	MaiHof	ZML
9.	09.30	Frühlingsbörse	MaiHof	AFM
10.	09.30	Fahrt mit den Rundhaubern (für alle Kinder/CHF 5.-)	Feuerwehrdepot	AFM
10.	14.00	Pflanzenbörse im Klostergarten Wesemlin	Klostergarten	UWB
10.	10.00	Repair Café	Bourbaki Bar	UWB
10.	09.00	Marktplatz 60Plus – Talent und Leidenschaft	Kornschütte	60+
11.	17.00	Pago libre – Wild Card (Kirchensaal)	MaiHof	MK
13.	19.00	Abendspaziergang im Kapuzinergarten	Kircheneingang	UWB
16.	14.30	Eltern-Kind-Treff	Schildgärtli	AFM
16.	18.30	Jahresversammlung/GV ZML, mit kulturellem Beitrag und Apéro	MaiHof	ZML
24.	19.30	Opern Kuriositäten	MaiHof	KAT

26.	14.30	Eltern-Kind-Treff	Schildgärtli	AFM
27.	09.15	Besuch im Hospiz (Treff Bushaltestelle Schlossberg)	Gasshofstrasse 18	FM
27.	19.00	Abendspaziergang im Kapuzinergarten	Kircheneingang	UWB
28.	14.00	Rundgang durch den Viva Rosenberg	Rosenberg	Viva
29.	10.00	Badizmorge mit groove capella	Rotseebadi	RB
29.	15.00	Zwirbelwind Chinderbänd	Rotseebadi	RB
31.	10.00	Wildkräuterexkursion Friedental – Rotsee (Bushaltestelle Friedental)	Friedental	UWB

## JUNI

04.	10.00	Frauengottesdienst (kleiner Saal)	MaiHof	FM
04.	19.30	Frauenträff (Bistro)	MaiHof	FM
05.	19.30	Märchen als Inspiration für unseren Alltag – Afrika (kleiner Saal)	MaiHof	FM
06.	19.30	Dancing Queen, Frauendisco (Kirchensaal)	MaiHof	FM
12.	09.30	Eltern-Kind-Treff	MaiHof GR 1	AFM
15.	14.30	Kleidertausch – Upcycling (Kirchensaal)	MaiHof	FM
18.	19.00	Konzert Babelstrings	St. Michael	Bab
20.	21.00	Fledermausexkursion	Schirmertorweg1	UWB
23.	14.30	Eltern-Kind-Treff	Schildgärtli	AFM
26.	19.00	Teilete (Anmeldung bis 24.6. – abendtisch@z-m-l.ch)	MaiHof	ZML
27. – 29.		Rowing World Cup	Rotsee	RCR

## WIEDERKEHRENDE ANGEBOTE

Montag	08.30 – 09.30	Qi Gong	Rotseewiese	MHA
Montag	09.00 – 10.00	Turnen für Frauen ab 60	MaiHof	MH
Montag	19.30 – 21.30	Singkreis Maihof	MaiHof	SKM
Jeden 2. Montag	14.00 – 16.00	Vicino im Büro Quartierarbeit	Maihofstr. 14	VIC
Jeden 4. Montag	09.00 – 11.00	Vicino im Büro Quartierarbeit	Maihofstr. 14	VIC
Dienstag	17.30 – 18.45	Vinyasa Yoga	MaiHof	ZML
Dienstag	19.00 – 20.30	Hatha Yoga	MaiHof	ZML
Dienstag ausser während Schulferien	09.30 – 11.00	MaiHof-Treff. Deutsch reden, Tee trinken, Kontakte knüpfen	MaiHof	ZML

Dienstag ausser während Schulferien	12.15	Mittagstisch. Kosten: CHF 10.– Erwachsene, CHF 5.– Kinder, Anmeldung erforderlich	MaiHof, kl. Saal	MH
Dienstag	14.00	Jassen für die ältere Generation	MaiHof, kl. Saal	MH
Dienstag (14tägig) 1./15.4.,13./27.5., 10./24.6.25	19.30 – 21.00	Singen mit allen Sinnen. Plauschsingen für Frauen. Leitung: Brigitte Kuster	MaiHof, kl. Saal	FM
Dienstag (14tägig) 8.4., 6./20.5., 3./17.6.25	19.45 – 21.00	Die LibELLEn. Leitung: Brigitte Kuster	MaiHof, kl. Saal	FM
Daten via WhatsApp-Gruppe		Krabbel- und Kleinkindertreff Kontakt: Kathrin Grob, 076 295 40 24		AFM
Mittwoch	12.15 – 13.00	Mailino Kinderchor	Schulhaus Maihof	KAT
Mittwoch (ausser Schulferien)	13.30 – 15.30	KidsTreff für Kinder der 4. – 6. Klasse	Aktionsraum	OK
Mittwoch Freitag	16.00 – 18.00 17.00 – 21.00	Jugendtreff für Jugendliche der Oberstufe (ausser Schulferien)	Aktionsraum	OK
Mittwoch	18.10 – 19.10	Fit Gymnastik	alte Maihofturnhalle	STV
Mittwoch	18.30 – 19.30	Zen-Meditation. Information: Barbara Eberli, 041 420 33 06	Kapelle	MH
Sonntag	10.00	Gottesdienste am 06.04., 13.04. (Palmsonntag), 20.04. (Ostergottesdienst), 11.05. (Erstkommunionfeier), 18.05. (Firmung), 25.05., 01.06., 08.06. (Pfingstgottesdienst), 15.06., 22.06., 29.06.	MaiHof	MH

### Abkürzungen (Kontakt-Webseiten und -Personen)

AFM <a href="http://www.aktive-familien-maihof.ch">www.aktive-familien-maihof.ch</a>	QA <a href="http://www.quartierarbeit.stadt Luzern.ch">www.quartierarbeit.stadt Luzern.ch</a>
Bab <a href="http://www.babelstrings.ch">www.babelstrings.ch</a>	RS <a href="http://www.rotsee.lu">www.rotsee.lu</a>
FM <a href="mailto:silke.busch@kathluzern.ch">silke.busch@kathluzern.ch</a> , 078 920 46 49	RB <a href="http://www.rotsee-badi.ch">www.rotsee-badi.ch</a>
KAT <a href="http://www.kathluzern.ch">www.kathluzern.ch</a>	RCR <a href="http://www.rcrotsee.ch">www.rcrotsee.ch</a>
MHA <a href="mailto:mariahochstrasser@gmx.ch">mariahochstrasser@gmx.ch</a>	RZ <a href="http://www.ruderzentrum.ch">www.ruderzentrum.ch</a>
MCH <a href="http://mai Hofchor.ch">mai Hofchor.ch</a>	STV <a href="http://www.stvluzern.ch/riegen/fit-gymnastik/">www.stvluzern.ch/riegen/fit-gymnastik/</a>
MK <a href="http://www.maihofkultur.ch">www.maihofkultur.ch</a>	UC <a href="http://www.unichor-luzern.ch">www.unichor-luzern.ch</a>
MQ <a href="http://www.maihof-luzern.ch">www.maihof-luzern.ch</a>	UWB <a href="http://www.umweltberatung-luzern.ch">www.umweltberatung-luzern.ch</a>
MS <a href="http://www.maihof-samichlaus.ch">www.maihof-samichlaus.ch</a>	VIC <a href="http://www.vicino-luzern.ch">www.vicino-luzern.ch</a>
MSc <a href="http://www.maihof.vsluzern.ch">www.maihof.vsluzern.ch</a>	Viva <a href="http://www.vivaluzern.ch/events">www.vivaluzern.ch/events</a>
OK <a href="http://www.okja-luzern.ch">www.okja-luzern.ch</a>	ZML <a href="http://www.z-m-l.ch">www.z-m-l.ch</a>

«Ein Hoch auf Hans»

## Höhere Mathematik mit dem Schoggitaler

Für die Insekten sei das Geld bestimmt, sagte der Knabe, der mir vorgestern einen Schoggitaler andrehen wollte. Insekten? Es gibt ausgesprochen lästige Viecher dieser Gattung, ebenso ganz niederträchtige: Die Gottesanbeterin zum Beispiel ist in der Lage, das körperlich mindere Männchen noch während des Geschlechtsaktes oder gleich danach aufzufressen. Im Allgemeinen aber bin ich Insekten wohlgesinnt. Deren Lebensräume werden zunehmend beschnitten, zudem werden uns Insekten ja auch als Fleischersatz angepriesen. Mich würde so etwas madig machen. Ich lasse Insekten leben, nicht mal zu einem Präventivschlag hole ich aus, wenn Gefahr in Verzug ist. Nur wenn ich gestochen werde, gib'ts eine Klatsche.

Insekten muss geholfen werden, ganz klar. Wie viel denn so ein Schoggitaler koste, wollte ich vom Schüler wissen. Sechs Franken. Der wird auch immer teurer, habe ich mir gedacht – was aber nicht stimmt. Erst zu Hause habe ich gesehen, dass auf dem Begleitzettelchen, das mir der Knabe beim Kauf ausgehändigt hat, in kleiner Schrift, aber doch unmissverständlich «Schoggitaler: Fr. 5.–» steht. Bin ich also vom Dreikäsehoch dreist betrogen worden? Oder war's eher ein Akt der Verzweiflung?

Von den fünf Franken sind 50 Rappen für die Klassenkasse der verkaufenden Schüler bestimmt. Theoretisch könnte es sein, dass gerade im Kanton Luzern einzelne Schulklassen zur Aufbesserung ihrer mager bestückten Kasse sechs Franken verlangen für den Taler. Bekanntlich wird im Bildungswesen an allen Ecken und Enden gespart. Aber meine Rückfrage bei der Geschäftsleitung von Schoggitaler/Ecu d'or in Zürich hat ergeben, dass die fünf Franken ein national gültiger «Einheitspreis» sind.

Mein Verkäufer ist anscheinend doch ein durchtriebenes Bürschchen, er hat den Preis eigenmächtig auf sechs Franken angesetzt. Und weil ich ein gutmütiger Mensch bin, gebe ich beim Talerkauf immer noch ein Franken drauf.

«Mach sieben», sagte ich zum Buben und übergab ihm eine Zehnernote. Aber so clever der Bube auch sein mag – er muss noch lernen im Leben. Vor allem rechnen. Auf meineernote gab er mir nämlich ohne viel Federlesens acht Franken retour. Ich war baff. Wollte er mich auf die Probe stellen? Wirkte ich so abgezehrt und heruntergewirtschaftet, dass selbst ein Viert- oder Fünftklässler Mitleid kriegte und mich nicht weiter schädigen wollte, weil ihm der Mitmensch letztlich doch noch näher steht als Marienkäfer, Speispinnen und Blattschneiderameisen? Für mich opfert man wohl sogar einen Teil der Klassenkasse.

Oder habe ich wieder mal etwas verpasst? Ist die Gleichung zehn minus sieben gleich acht Bestandteil eines neuen Lehrplans, eine Art höhere Mathematik, die jetzt an unseren Schulen gelehrt wird? In der Rechtschreibung lässt man ja mittlerweile praktisch alles als korrekt durchgehen, vielleicht neuerdings auch im Rechnen. Eventuell will man so einen pädagogisch sinnvollen Gegenpol zum schranken- und hemmungslosen Turbokapitalismus setzen, nach dem barmherzigen Motto «weniger ist mehr».

Natürlich habe ich die acht Franken Retourgeld nicht eingesackt, sondern den Knaben gefragt, ob er sicher sei, richtig gerechnet zu haben. Er über-

legte ein paar Sekunden, griff sich dann an den Kopf, wie wenn er sagen wollte «ich Blödian» – und reichte mir dann generös weitere zwei Franken. Keine Sorge, ich habe auch das nicht ausgenutzt, sondern die Sache in Ordnung gebracht. sieben Franken für ihn, drei Franken und ein Schoggitaler für mich.

Man muss sich stets davor hüten, vom Einzelfall aufs Ganze zu schliessen, aber auf dem Nachhauseweg habe ich mich schon ernsthaft gefragt, ob unsere Insekten überhaupt noch zu retten sind.

### Hinweis

\* Hans Graber (1953–2023) war langjähriger Mitarbeiter der Luzerner Zeitung (LZ). Anlässlich der Bucherschei- nung hat diese eine seiner Kolumnen nochmals abgedruckt.

Hans Graber\*

Aus dem E-Paper der LZ vom 07.12.2024

**44 Geschichten aus den letzten 40 Jahren**

«Kürzlich habe ich ein Foto von mir gesehen. Von hinten. Ich bin etwas zerschrocken. Dabei war doch die Rückseite immer meine Schoggseite. Wenn ich - nichts ahnend - von hinten fotografiert werde, mache ich keine bizarreren Verrenkungen und verziehe nie auf eine dummköpfige Mimik, um der ich böckler wären möchte und die genau gegenüber erreichte. Von hinten jedoch ist alles perfekt. Habe ich gemeint. Doch auf besagtem Foto war einerseits eine leichte Schiefelage unverkennbar und andererseits war da auch noch mein Rucksack.»

Von abgeklärtem Rucksack über die merkwürdigen Grassätze unter Buschauffeuren bis zu einer leidenschaftlichen Antipathie gegenüber Kavalären: In seinen Kolumnen erzählt Hans Graber von der Kleinarzt und der grossen Welt. Mit wohlgeählten Worten und feinem Witz berichtet er über alltägliche Absurditäten und andere Begehrheiten. Dieses Buch versammelt man mehr als 40 seiner besten Texte aus mehr als 4 Jahrzehnten.

## Ein Hoch auf Hans, speziell mich

Hans Graber Kolumnen



**Bestellbar unter**  
[einhochaufhans@gmail.com](mailto:einhochaufhans@gmail.com)  
 CHF 35,- (mit Versand 58,-)  
 Lieferbar ab zirka 10.12.24

MaiHof Kultur

## Max und Moritz im MaiHof



25 Knabenstimmen präsentieren zusammen mit einem kleinen Orchester die sieben Streiche in einer erfrischenden Fassung. Dabei spielt die geheimnisvolle Pfeifenorgel eine spezielle Rolle – und das nicht nur vor Meister Lämpes explosivem Pfeifengenuss! Ein Konzertgenuss für die ganze Familie.

### Ausführende

- Boys Choir Lucerne
- Andreas Wiedmer, musikalische Leitung
- Wolfgang Sieber, Orgel und Klavier
- Regula Schneider, Klarinette
- Madlaina Küng, Kontrabass
- Marcel Fässler, Erzähler/Konzept

Sieben musikalische Streiche für Knabenchor, Klarinette, Kontrabass, Orgelpfeifen, Pfeifenorgel und Erzähler

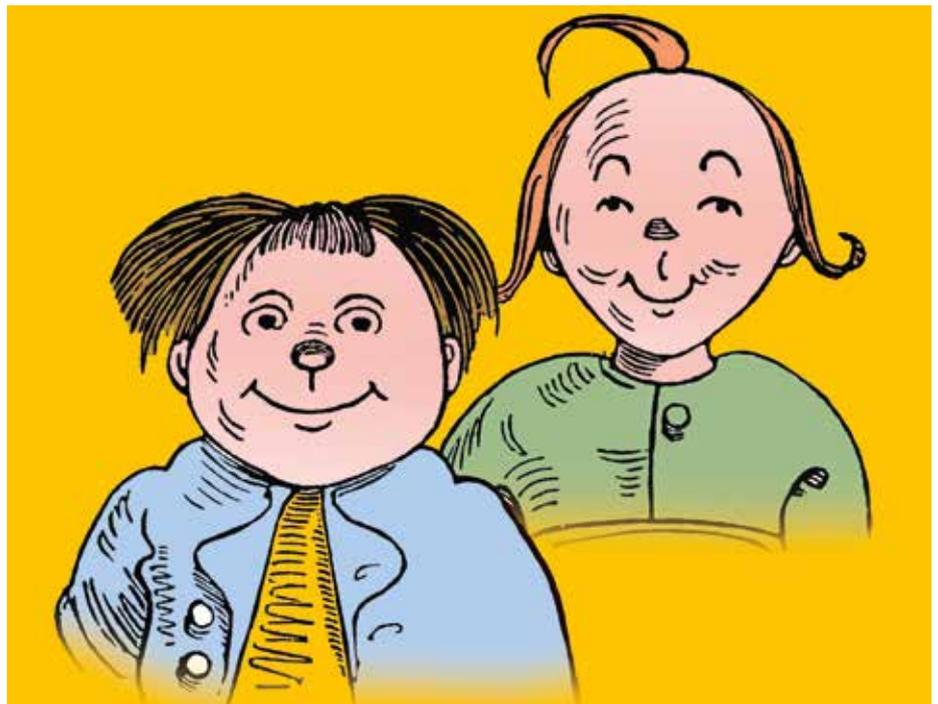
Ein Konzert für Kinder und alle Junggebliebenen von 6 bis 99 Jahren!

Sonntag, 13. April 2025, 14.30 und 17.00 Uhr im Kirchensaal (Familienvorstellungen)

Freie Platzwahl, Dauer: 60 Minuten.  
Türkollekte (wir danken schon jetzt für eine grosszügige Kollekte)

### Zum Programm

Wer kennt sie nicht, die Bildergeschichte von Wilhelm Busch!



**Probleme mit der Stadtverwaltung?**  
**Wir helfen Ihnen – neutral, kostenlos, vertraulich**



**Ombudsstelle**  
Stadt Luzern

Hirschengraben 31  
6003 Luzern  
Tel. 041 241 04 44  
www.ombudsstelle-stadt-luzern.ch  
**Termine nach Vereinbarung**



### Ein Stück Glück seit 1999.

Die Haushilfe Luzern unterstützt ältere Menschen, Menschen mit länger dauernden Beeinträchtigungen oder IV-BezügerInnen beim selbständigen Wohnen zu Hause.

### Verein Haushilfe Luzern.

Birkenstrasse 9/112 | 6003 Luzern | 041 360 92 20  
info@haushilfe-luzern.ch | www.haushilfe-luzern.ch

**Haushilfe**  
Luzern

- **Wochenkehr.**
- **Betten. Bettwäsche wechseln.**
- **Wäsche machen.**
- **Einkäufe tätigen.**
- **Mahlzeiten wärmen oder kochen.**
- **Unterstützung beim Umzug.**
- **Begleiten zu Terminen.**
- **Unterstützen bei Spitalaufenthalt.**
- **Entlasten von Angehörigen.**
- **Zuhören, Sicherheit und Halt geben.**

MaiHof Kultur

## pago libre im MaiHof



*Wild Card – Innovative Klänge in unüblicher Instrumentation!*

Arkady Shilkloper: Horn, Alphorn, Flügelhorn | Florian Mayer: Violine | John Wolf Brennan: Piano, Melodica | Rätus Flisch: Kontrabass

Sonntag, 11. Mai 2025,  
17.00 Uhr im Kirchensaal

### Preise

CHF 45.–/35.–

Kinder/Jugendliche CHF 15.–

KulturLegi 50%

Kartenverkauf: [www.maihofkultur.ch](http://www.maihofkultur.ch)  
sowie an der Abendkasse

### Zum Programm

Seit der Gründung 1989 hat sich pago libre als eines der führenden europäischen Jazz ensembles etabliert. In seiner Musik dominiert der klassische Grundklang, dessen Gleichgewicht je doch immer wieder zugunsten von akustischen Abenteuern aufgegeben wird, wobei die Musiker auf Jazz-, Folk- und Klassik elemente aus Irland, Russland, Wien und den Schweizer Alpen zurückgreifen.

pago libre, bestehend aus den Musikern Arkady Shilkloper, John Wolf Brennan, Rätus Flisch, Florian Mayer, überrascht mit wehmütigen Balladen,

überraschendem Drive, drängendem Bass, flügelschwingender Geige, bergquellklarem Klavier, virtuosem Alphorn. Dazu erfindet das muntere Quartett aus dem Moment heraus eine ganz individuelle Art von Volksmusik: tänzerisch, aber nicht simpel; komplex, aber nicht kompliziert; musikantisch, aber nicht banal. Innovative Klänge in unüblicher Instrumentation – eine Rarität.

### Weitere Informationen

[www.maihofkultur.ch](http://www.maihofkultur.ch)

Wir freuen uns, Sie im MaiHof beim Konzert begrüßen zu dürfen.



## Immobilie verkaufen?

## Gerne unterstützen wir Sie!



Sandro & Peter Schindler  
[www.schimmo.ch](http://www.schimmo.ch)



**SCHIMMO AG**  
Ihr Vertrauenspartner für Immobilien

Umweltschutz

## Vögel im Garten – Fütterung macht Freude, ist aber nicht nötig

Die meisten Menschen lauschen gerne dem Gezitscher der Vögel. Sei es in einem Park, im Wald, auf dem Feld oder im eigenen Garten.

Ein mit einheimischen Wildpflanzen angelegter, naturnaher Garten ist ein wichtiger Mosaikstein für Vögel. Dort finden sie Nahrung, Nistmöglichkeiten und Verstecke. Einige Vogelarten sind auf einen bestimmten Nahrungstyp spezialisiert. Sie fressen hauptsächlich Beeren und Samen oder tierische Nahrung (Insekten, Spinnen, Würmer, usw.). Wenn diese Nahrung nicht verfügbar ist, suchen sie einen anderen Garten auf. Arten wie beispielsweise die Amsel oder der Hausspatz haben einen gemischten Speisezettel.

Mit der Gartengestaltung können den Vögeln das ganze Jahr über natürliche Futterquellen zur Verfügung gestellt werden. Eine zusätzliche Fütterung im Winter ist beliebt und führt zu schönen Beobachtungsmöglichkeiten, dient aber nicht dem Artenschutz. Vögel kommen auch ohne Fütterung klar. Eine unsachgemässe Fütterung kann sogar die Gesundheit der Vögel schädigen und Krankheiten fördern.

**Weitere Tipps erhalten Sie auf unserer Webseite**

[www.umweltberatung-luzern.ch/themen/tiere/einheimische-wildtiere/voegel-im-garten](http://www.umweltberatung-luzern.ch/themen/tiere/einheimische-wildtiere/voegel-im-garten)

**Gerne beraten wir Sie kostenlos – Ihre Umweltberatung Luzern**

Kostenlose Auskünfte zu Umwelt und Energie für alle Luzernerinnen und Luzerner.

[www.umweltberatung-luzern.ch](http://www.umweltberatung-luzern.ch)

### Dienstleistungen vom Roten Kreuz + mehr



Beratung



Besuchsdienst



Bildung



Entlastungsdienst



Fahrdienst



Hilfsmittel



Kinderbetreuung

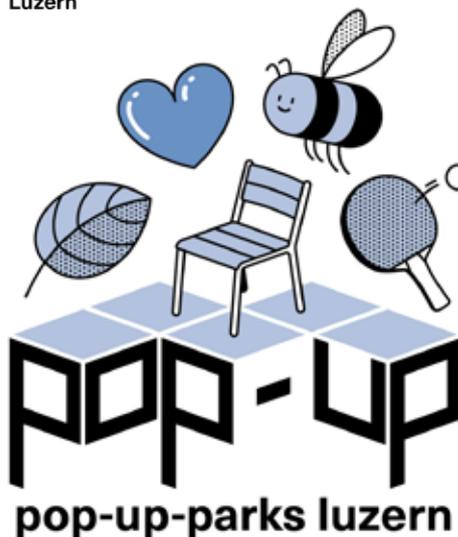


Notruf

[www.srk-luzern.ch](http://www.srk-luzern.ch)  
041 418 74 74

Schweizerisches Rotes Kreuz  
Kanton Luzern

Stadt Luzern



### Dein Quartier Dein Sommer Dein Park

Von Juni bis September 2025 können in Luzern unerwartete Begegnungsorte auf öffentlichen Parkplätzen oder Grundstücken realisiert werden.

Hast du eine Idee?  
Infos und Anmeldung  
bis Mai 2025  
unter [www.dialogluzern.ch](http://www.dialogluzern.ch)



## Testen Sie unverbindlich und kostenlos die neuesten Hörgerätemodelle.

Hörzentrum Schweiz – Ihrem Gehör zuliebe.

Wir nehmen  
uns die Zeit,  
die Sie  
benötigen.



Maihofstrasse 95 A, 6006 Luzern  
T 041 420 71 91, hzs.ch

HÖRZENTRUM SCHWEIZ LUZERN

Publikation

«Im hohen Alter»

Das Buch mit den 24 Porträts «Im hohen Alter» erhalten Sie kostenlos ab dem 24. März 2025 beim Empfang im Stadthaus oder bei Pro Senectute, Maihofstrasse 76, 6006 Luzern, sowie an allen Veranstaltungen.

Alle Veranstaltungen zwischen dem 27. März bis zum 14. Mai 2025 sowie den Flyer finden Sie auf der Webseite [www.luzern60plus.ch/altern-luzern/projekte-veranstaltungen](http://www.luzern60plus.ch/altern-luzern/projekte-veranstaltungen).



**Büroplatz zu vermieten im Maihofquartier**  
 buerohaus45@gmail.com



# Im hohen Alter

24 Porträts von Luzernerinnen und Luzernern über 80





Herzlich willkommen in der Migros Schlossberg Luzern

Valmir Hajrullahu, Filialleiter

MIGROS

macht meh für Luzern

**Öffnungszeiten**

Montag bis Donnerstag	8.00 bis 19.00 Uhr
Freitag	8.00 bis 20.00 Uhr
Samstag	8.00 bis 17.00 Uhr

**Migros Schlossberg**  
 Friedentalstrasse 6  
 6004 Luzern  
 Tel. 041 422 45 20  
[www.migros-luzern.ch](http://www.migros-luzern.ch)

**Parkplätze in der Tiefgarage**





**ShoppingTaxi der IG Arbeit**  
 «Sie kaufen ein – wir bringens heim»

Veranstaltungshinweis

## Marktplatz 60plus

Samstag, 10. Mai 2025 – von 9.00 bis 16.00 Uhr in der Kornschütte Luzern

### Talent und Leidenschaft

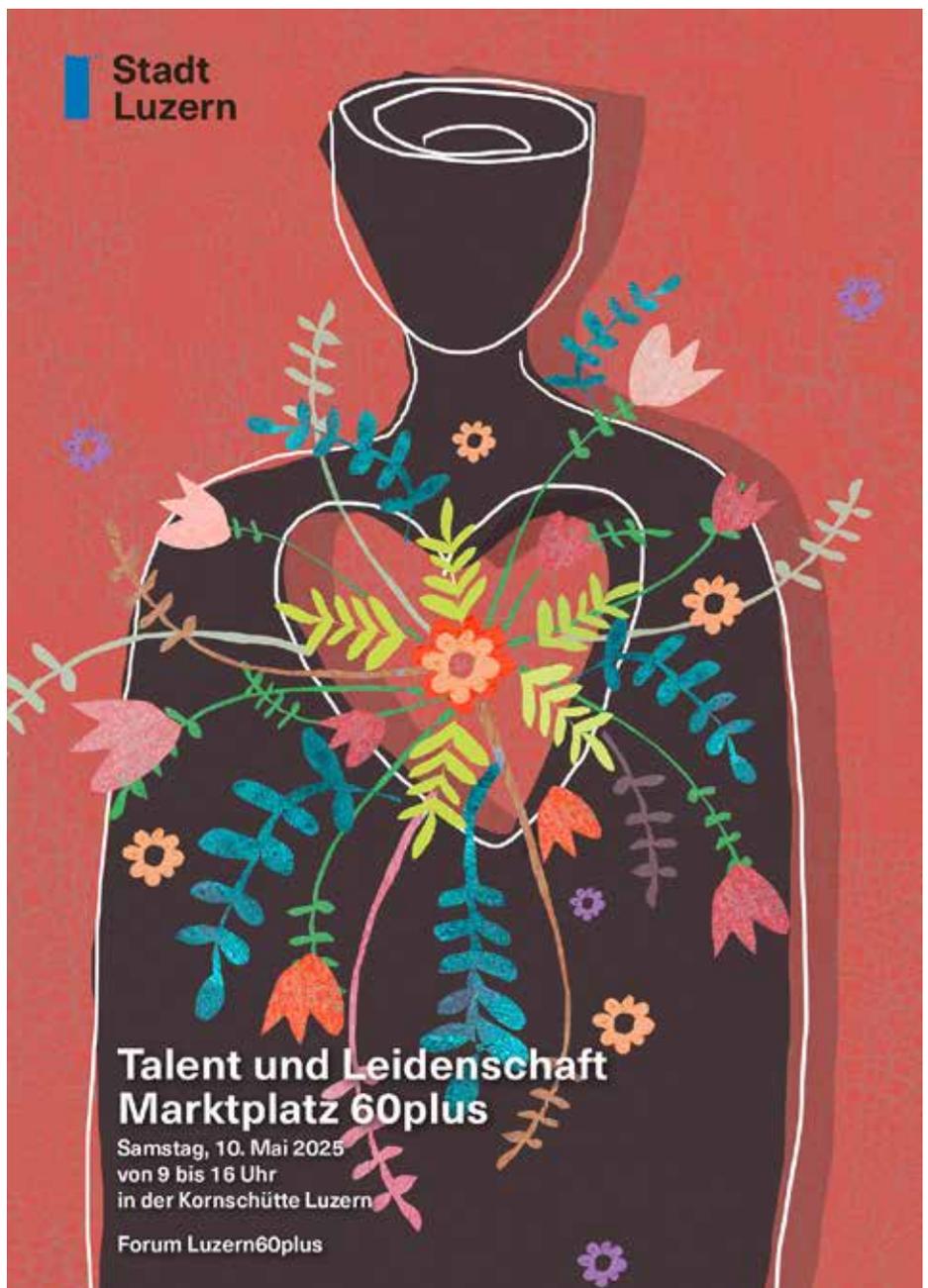
Der Marktplatz 60plus ist eine Veranstaltung des Forums Luzern60plus in Zusammenarbeit mit der städtischen Fachstelle für Altersfragen.

Die vier Gäste auf dem Podium erzählen von ihren Talenten und ihren Leidenschaften: Heidi Steffen, ehemalige Geschäftsleiterin von pro Infirmis und Stiftungsrätin der Stiftung Brändi, über ihr freiwilliges Engagement für Hochaltrige; Silvia Planzer Schauspieler, Sängerin und Begleiterin von Trauerfeiern, über ihre Leidenschaft im Garten; Thomas Fuchs, Nachrichtenredaktor bei Radio DRS, über seine Begeisterung für eine fiktive Modellfluggruppe; Daniel G. Widmer, Verwaltungs- und Kulturrat sowie Leiter des Schlössli Utenberg, wie er alle seine Tätigkeiten unter einen Hut bringt. Befragt werden unsere Gäste von der bekannten Reporterin und Dokumentarfilmerin Andrea Pfalzgraf.

Am Marktplatz 60plus zeigen rund 40 Institutionen an ihren Marktständen, wo sich Seniorinnen und Senioren engagieren können und wo sie Anregungen, Beratung und Unterstützung finden.

Zusätzlich wird am Dienstag, 13. Mai 2025, um 18.00 Uhr, im stattkino mit «Mr. Morgans last love» eine Filmkomödie von Sandra Nettelbeck (2013) gezeigt. Nach dem Film lädt das Forum Luzern60plus das Kinopublikum zu einem Apéro ein.

Weitere Informationen zu Programm und Begleitveranstaltungen siehe [www.luzern60plus.ch](http://www.luzern60plus.ch).



**viva luzern****Krippenfiguren gesucht**

Für die Advents- und Weihnachtszeit möchten wir unsere Kapelle mit einer schönen grossen Krippe bereichern. Dafür suchen wir eine Krippe, die wir ausleihen dürfen – oder vielleicht sogar geschenkt bekommen.

Wenn Sie eine Krippe haben, die Sie uns zur Verfügung stellen möchten, würden wir uns sehr über Ihre Nachricht freuen.

**Kontakt:**

Viva Luzern Rosenberg  
Rosenbergstrasse 2/4, 6004 Luzern  
Telefon: 041 612 78 00  
E-Mail: rosenberg@vivaluzern.ch

**viva luzern****Mittagessen im Rosenberg**

Sie möchten nicht mehr jeden Mittag selber kochen und trotzdem fein essen?

Bei uns im Rosenberg sind Sie herzlich willkommen.

Gerne bedienen wir Sie täglich ab 11.30 Uhr.

Ihre Reservation nehmen wir gerne per Telefon oder am Empfang entgegen.

Viva Luzern AG, Rosenberg,  
Rosenbergstrasse 2/4, 6004 Luzern  
**Tel. 041 612 78 31**  
www.vivaluzern.ch

**IMPRESSUM**

**Herausgeberin:**  
Quartierverein Maihof Luzern  
[www.maihof-luzern.ch](http://www.maihof-luzern.ch)

**Auflage:**  
2'400 Exemplare

**Redaktion:**  
Regula Schärli  
[maihofquartierzeitung@gmail.com](mailto:maihofquartierzeitung@gmail.com)  
com

**Inserate:**  
Reto Kaufmann  
[inseratemaihofqz@gmail.com](mailto:inseratemaihofqz@gmail.com)

**Druck:**  
Ley Druck Luzern

**Zustellung:**  
VeloKurier Luzern

**Ausgabe Nr. 183, 2025/1**

**Nächste Nummer:**  
Redaktionsschluss 11.6.2025  
Erscheint am 30.6.2025

Quartierzeitung Maihof

**Redaktorin/Redaktor gesucht**

Die Quartierzeitung Maihof ist das offizielle Organ des Quartiervereins und erscheint viermal jährlich. Die Zeitung ist Plattform für alle Quartierkräfte und beinhaltet einen Veranstaltungskalender.

Per sofort oder nach Vereinbarung suchen wir eine Person für die redaktionelle Betreuung der Quartierzeitung.

**Ihre Aufgaben**

- Sammeln der Beiträge und Veranstaltungen (Word)
- Lieferung der Daten und GzD an die Druckerei
- Verfassen von eigenen Beiträgen (ist nicht zwingend)

**Was Sie mitbringen**

- Interesse am Maihof-Quartier
- Stilsicheres Deutsch
- Viermal jährlich ca. je 8 Stunden zur Verfügung haben
- Interesse an der Mitarbeit im Vorstand des Quartiervereins (ist aber keine Voraussetzung)

Entschädigung: CHF 200.00 pro Ausgabe

Interessiert, Fragen? Bitte nehmen Sie mit der Redaktion Kontakt auf: [maihofquartierzeitung@gmail.com](mailto:maihofquartierzeitung@gmail.com)

**Quartierverein**

**Werden Sie Mitglied und unterstützen sie deren Arbeit!**

**Einzelmitgliedschaft CHF 25.00**  
**Familien CHF 40.00**

**Luzerner Kantonalbank**  
**IBAN CH 16 0077 8010 6032 9200 2**  
**Quartierverein Maihof Luzern**

Dunjascha

## Puppentheater

### Muttertag feiern!

#### DIE PUPPE IN DER TASCHE

Am Sonntag, 11. Mai 2025, um 16.00 Uhr mit Figurentheater mit Musik nach einem russischen Volksmärchen.

Spiel: DUNJASCHA

Musik: Sergey Mushtakoff, Balalaika, Stimme slawische Volksmusik, Baba Jaga von Mussorgsky, Melodien aus Doktor Schiwago



Das Stück gründet auf einem der bekanntesten russischen Volksmärchens: «Wassilissa, die Wunderschöne.» Wassilissa erhält von ihrer sterbenden Mutter den Segen in Form einer kleinen Puppe. Diese Puppe wird zur inneren Stimme des Mädchens und steht ihr mit Schutz, Rat und Tat zur Seite.

Es kann besonders schön sein das Märchen in der Erinnerung oder in Begleitung von Mamma oder Nonna zu erleben.

#### Weitere Vorstellungen

Freitag, 16. Mai 2025, um 19.30 Uhr

Sonntag, 18. Mai 2025, um 16.00 Uhr



### Pfingstsonntag feiern!

#### OSKAR UND DIE DAME IN ROSA

am 8. Juni 2025, um 17.00 Uhr, mit Figurentheater, Schauspiel und Musik nach der Erzählung von Eric-Emmanuel Schmitt

Spiel: DUNJASCHA

Musik: Gleb Sidoruk, Cello

Werke von J.S.Bach, P.Tschaikowskij, R.Schumann



«Heute beim Aufwachen habe ich mich zum Fenster gedreht, um den Schnee zu sehen.

Und da habe ich geahnt, dass ER mich endlich besuchen kommt. Es war früh am Morgen. Ich war ganz allein auf der Welt. Die Vögelein haben noch geschlafen, und da hat ER sich mir offenbart. Er hat angefangen, die Morgendämmerung zu fabrizieren. Der Himmel wurde fahl. Dann hat ER in die Luft gepustet. Der Himmel wurde weiss. Dann hat ER sich richtig ins Zeug gelegt und der Himmel wurde rot, dann blau.

ER hat die Nacht vertrieben und die Welt zum Leben erweckt.

Und da ist der Tag!  
Und da ist die Nacht!  
Und da ist der Frühling!  
Und da ist der Winter!  
Und da ist Peggy Blue!  
Und da ist Oma Rosa!  
Und da ist Oskar!  
Was für eine Kraft!

Ich habe gespürt, dass ER in Allem ist. ER hat mir sein Geheimnis verraten: Schau jeden Tag auf diese Welt, als wäre es das erste Mal.»

*Oskar, 10 Jahre*

#### Weitere Vorstellungen

Donnerstag, 12. Juni 2025, um 19.30 Uhr

